

Firma Pyramid vergrößert den Produktionsstandort in Ichtershausen

Unternehmen stellt Industrie-Server und Sicherheitstechnik her. Neue Halle ist viermal so groß wie vorherige

Von Britt Mandler

Ichtershausen. Irgendetwas fehlt. Autofahrer, die seit Jahren durch Ichtershausen pendeln, stutzen seit einigen Wochen am Ortsausgang in Richtung Arnstadt. Erst bei genauem Hinsehen bemerken sie: Auf dem Gelände von Pyramid wird gebaut. „Wir benötigen schlichtweg mehr Platz“, erklärt Betriebsleiter Stefan Trenkle. Lagerkapazitäten und Produktionsflächen des Unternehmens sind erschöpft.

Eine kleine Halle wurde daher abmontiert, bis Jahresende soll ein deutlich größerer Ersatzbau auf dem Werksgelände stehen.

Doch was genau stellt Pyramid eigentlich her?

„Die meisten Menschen haben eines unserer Produkte schon mal bedient oder sind mit ihm in Berührung gekommen“, verrät Geschäftsführer Josef Schneider. Nur wisse das kaum jemand, denn Pyramid stehe in den seltensten Fällen auf den Geräten. „Wir sind sozusagen ein verborgener Champion“, so der Firmenchef. „Wir produzieren Server für die Industrie“, schiebt Stefan

„Wir kaufen keine Fertigung aus Asien und machen Metallgehäuse drumherum, sondern entwickeln hochwertige eigene Produkte.“

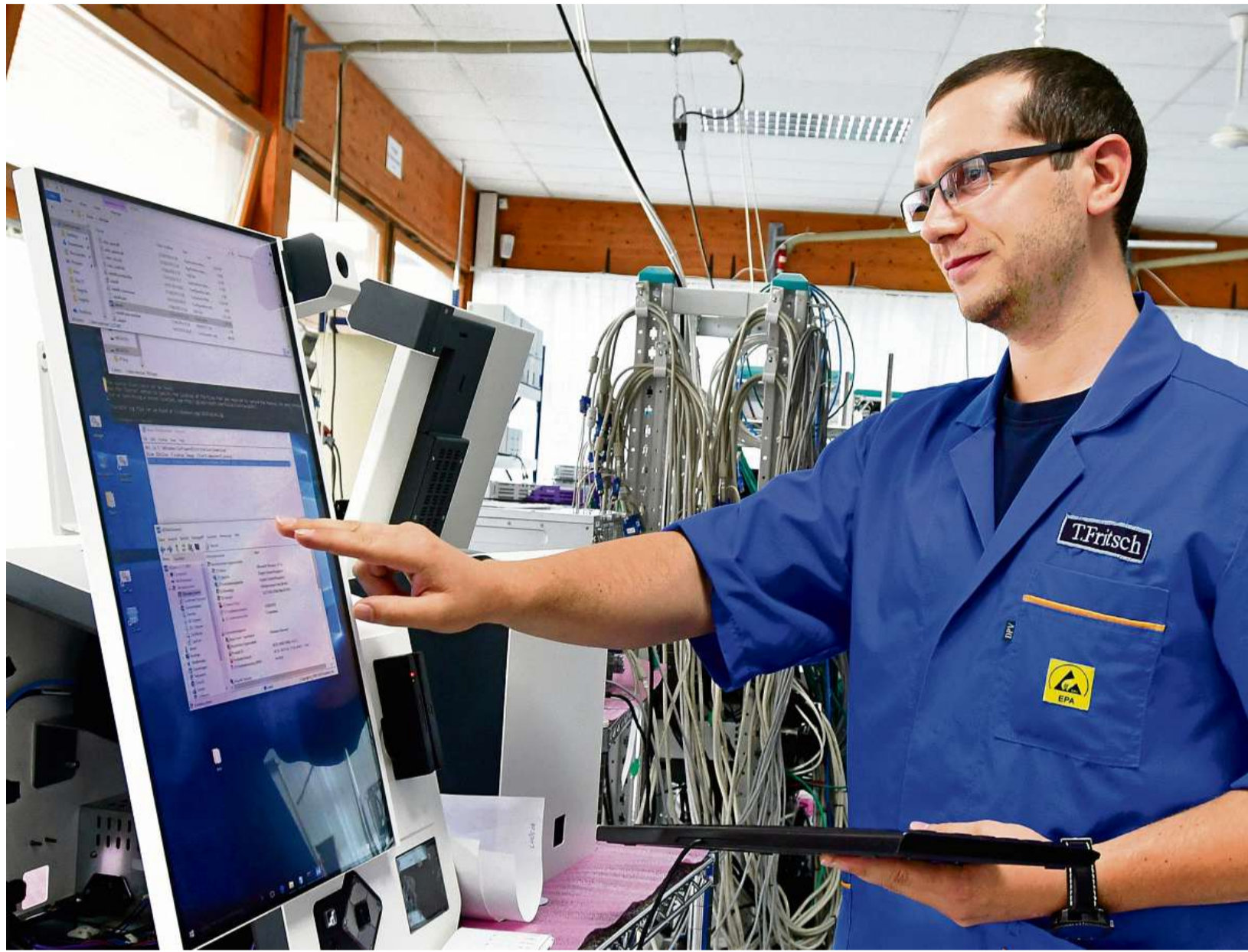
Josef Schneider, Geschäftsführer von Pyramid Computer Ichtershausen

Trenkle nach. Je nach Kundenwunsch werden dafür entsprechende Gehäuse entwickelt.

Die Bandbreite dessen, was ausgeliefert wird, ist riesig. Etliche der Server stehen in den Technikräumen großer Supermarktketten. Bestellungen und Bezahlvorgänge laufen darüber.

Wer Kunde in Fast-Food-Ketten ist, hat dort vermutlich auch schon einmal auf einem Selbstbedienungsterminal made in Ichtershausen herumgetippt. Auch Flughäfen werden beliefert – etwa mit Terminals, an denen die Fluggäste selber einchecken können. Pyramid liefert allerdings auch mit Wärmekamera versehene Terminals aus. Mit ihrer Hilfe kann etwa an Flughäfen oder an Werkstoren gemessen werden, ob ein Mensch Fieber hat. Gerade in Zeiten der Pandemie ist das besonders gefragt.

Wenn Stefan Trenkle durch die Produktion führt, fällt immer wieder das Wort „maßgeschneidert“. Genau so ging das Unternehmen, dessen Hauptsitz in Freiburg ist,



Tobias Fritsch testet in Ichtershausen eines der Selbstbedienungsterminals, die unter anderem an Flughäfen zum Einsatz kommen. Ausgestattet werden können sie auch mit einer Wärmebildkamera.

FOTOS (2): HANS-PETER STADERMANN

einst an den Start. Kleine und mittelständische Unternehmen bestellten damals bei Pyramid Computer, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten waren.

Dieses Geschäft hat sich mittlerweile überlebt. Das Maßschneidern behielt Pyramid allerdings bei, wenngleich nun auch in deutlich anderem Maßstab. Die Kunden stammen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Übersee.

Manche Server werden in relativ großer Stückzahl geliefert. Andere Produkte werden nur einmal benötigt. „Das unterscheidet uns von Herstellern etwa in Asien. Dort wird oft in Massenanfertigung produziert“, weiß Trenkle. Auf individuelle Wünsche können solche Anbieter nur schwer eingehen.

Der Pyramid-Geschäftsleitung ist indes wichtig, dass genau dies nicht verloren geht. Daher gibt es nicht nur Montageteams, sondern auch eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Die Nachfrage nach Servern und Terminals steigt, sagt Josef Schneider. „Am Berliner Flughafen etwa werden künftig deutlich mehr



Doris Fornach ist Abteilungsleiterin und von Anfang an bei Pyramid.

Selbstbedienungsterminals stehen als ursprünglich geplant“, so der Geschäftsführer. Erst recht mit dem Blick auf die Infektionsgefahr sollen lange Schlangen vor den Schaltern vermieden werden.

Auch in anderen Branchen spielt Automatisierung eine immer größere Rolle. „Kontrollen durchzuführen ist personalaufwendig“, so Schneider. Freilich könne man an den Einlass von Kinos, Konzerten und Fußballspielen viele Mitarbeiter stellen, die etwa Tickets abrei-

ßen. Das könnten inzwischen aber auch Terminals erledigen, so dass Sicherheitskräfte sich auf andere Aufgaben konzentrieren können.

Aber auch in der Industrie sind die maßgeschneiderten Server gefragt. Wichtig ist, dass die Hardware robust ist, zuverlässig arbeitet – auch in Umgebungen, wo es staubt, heiß ist, wo es starke Vibrationen gibt. All das muss beim Entwerfen der Server bedacht werden.

Die neue Halle, die in Ichtershausen gebaut wird, ist deutlich größer

als die Vorgängerin. „Das heißt aber nicht, dass wir uns von anderen Standorten trennen“, so Stefan Trenkle. Lagerkapazitäten werden weiterhin reichlich benötigt – ebenso wie Partner, die beispielsweise in Sömmerda Großgeräte montieren. „Das wird auch künftig in Ichtershausen nicht möglich sein.“

50 Mitarbeiter gibt es derzeit vor Ort. „Wir stellen zudem ein“, sagt Stefan Trenkle. Elektro- und Industriemechaniker, Fachlageristen, Facharbeiter für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung haben gute Chancen. „Wir bieten aber auch Quereinsteigern Jobs“, betont er. Auffallend ist die hohe Frauenquote im Produktionsbereich. „Wir arbeiten ausschließlich in Normal-schicht“, sagt der Werkleiter. Das lässt sich gut mit dem Familienleben vereinbaren.

Vor den großen Fenstern drehen derweil Bagger ihre Runden. Sie bereiten die Bodenplatte für die neue Halle vor. Im September soll Richtfest sein.

Im neuen Jahr gibt es dann endlich genug Platz, um weitere Kundenwünsche erfüllen zu können.

Beratung für Menschen mit Hörproblem

Angebote in Ilmenau und Arnstadt

Ilm-Kreis. Die zertifizierte Beratungsstelle des Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar bietet mit dem mobilen sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen am Montag, 3. August eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Rankestraße 11, in Arnstadt an.

Anschließend wird in der Zeit von 12 Uhr bis 13.30 Uhr im Frauen- und Familienzentrum, Wetzlarer Platz 2, in Ilmenau eine kostenlose Beratung angeboten. Die Beratung erfolgt nach telefonischer oder elektronischer Voranmeldung nach Hygienekonzept. Bei der Beratung werden Schutzmasken mit einem transparenten Sichtfenster oder Plexiglasschutzvisiere getragen, um das Lippenlesenhör-geschädigter Menschen zu unterstützen.

Seit 14 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Arnstadt und Ilmenau angeboten. „Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen“, heißt es vom Verein. red

Radtour entlang der Werra

Ilmenau. Peter Schütz vom Fahrradclub ADFC Ilm-Kreis lädt zur nächsten Radtour ein. Start ist in Creuzburg an der Werra. Die Strecke ist etwa 70 Kilometer lang, verläuft zunächst auf dem Werratal-Radweg und führt über den Werra-Unstrut-Radweg durch den Hainich zurück. Die Tour leitet Valentin Nakov. Der Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Auto nach Creuzburg ist um 8.30 Uhr am Ilmenauer Hauptbahnhof.

Die Strecke und weitere Informationen stehen im Online-Tourenplan unter: www.bikemap.net/de/r/6758738_red

Zur Koordination der Mitfahrgelegenheiten wird um eine Anmeldung per Mail an info@adfc-ilmkreis.de gebeten.

Ratssitzung in Osthausen

Osthausen. Der Gemeinderat von Osthausen-Wülfershausen tagt am Mittwoch, dem 29. Juli, ab 20 Uhr in der Turnhalle in Osthausen. Margit Rienecker wird aus dem Gremium verabschiedet, an ihrer Stelle rückt Thomas Biewald nach. Zudem wird laut Mitteilung die Straßenausbaubeitragsatzung aufgehoben. In Wülfershausen soll eine Tierarztpraxis öffnen. Für sie sollen zwei Parkplätze auf Gemeindeland reserviert werden. red

Arnstadt übernimmt für Riechheimer Berg

Erweiterung bei Pass- und Meldewesen

Arnstadt. Ab dem 1. September übernimmt Arnstadt sämtliche pass- und melderechtlichen Angelegenheiten und auch standesamtsbezogenen Vorgänge der Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Riechheimer Berg, teilt Oliver Lang von der Stadtverwaltung mit.

Bevor die Stadt auch für die Bürger der VG tätig werden kann, müssen zunächst die erforderlichen Daten eingepflegt werden. Die Datenübernahme erfolge am 24. und 25. August und hat zur Folge, dass die Beschäftigten der Abteilung Pass- und Mel-

dewesen keinen Datenzugriff haben. Aus diesem Grund bleibt die Abteilung geschlossen. Ab dem 26. August stehen die Beschäftigten den Bürgern der Stadt Arnstadt, der Gemeinde Geratal, der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ und auch der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ zur Verfügung. red

Kontakt zwecks Terminen unter Telefon: 03628/745 722, oder per Mail an einwohnermeldeamt@stadtverwaltung.arnstadt.de.

Anzeige

MIT DER EXTRA-CHANCE AUF EINEN VON 49 SACHGEWINNEN

Gib dem Glück eine Chance

LOTTO® 6 aus 49

WIR BELOHNEN IHRE TREUE

DIE GROSSE CHANCE FÜR ALLE* DAUERSPIELER AUF EINE:

TRAUMREISE IM WERT VON **15.000 €**

*Alle Dauerspieler mit Teilnahme an LOTTO 6aus49. Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn rd. 1:501. Eine Barablosung des Hauptgewinns ist möglich. Die Teilnahmebedingungen finden Sie in jeder LOTTO Annahmestelle und unter lotto-thueringen.de/dauerspielaktion

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Spieleilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 137 27 00
Infos unter spielen-mit-verantwortung.de · lotto-thueringen.de

LOTTO® Thüringen